

Kanti aktuell

August - Oktober 2011

Rückblick

Erfolge an der Schweizer Chemie-Olympiade

An der diesjährigen Schweizer Chemie-Olympiade holte Antoine Gilliand eine Bronzemedaille, sein Klassenkamerad Simon Buob erhielt ein Diplom. Mit der Rangierung auf den Plätzen 10 resp. 14 von insgesamt 220 Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz gehören die beiden Heerbrugger damit, wie die Organisatoren der Olympiade feststellten, «zur absoluten Schweizer Spitze in Chemie».



Sie gehören zur Schweizer Elite der Jungchemiker. Links Antoine Gilliand, Heerbrugg, rechts Simon Buob, Kriessern.

Die Freude bei den beiden Jungchemikern und ihrem Chemielehrer und Mentor, Prof. Patrik Good, ist gross. Der beträchtliche Aufwand von gut zwei Wochen freier Zeit habe sich gelohnt, bilanzieren die beiden Kantonsschüler, sie hätten wertvolle Erfahrungen gesammelt und seien optimal auf ihr weiteres Studium vorbereitet worden. Antoine Gilliand fasst ein Chemiestudium ins Auge, Simon Buob wird sich noch entscheiden zwischen Maschinenbau und Physik.

Die Schweizer Chemie-Olympiade ist ein Wettbewerb für Mittelschüler- und Mittelschülerinnen, die sich im Fach Chemie über den Schulstoff hinaus interessieren. Sie sollen mit der Olympiade ermutigt werden, komplexe chemische Aufgaben unter professioneller Anleitung zu lösen und interdisziplinär zu denken. 2011 nahmen über 220 Schülerinnen und Schüler aus allen vier Sprachregionen daran teil. Nach einer Vorselektion qualifizierten sich 40 für die Zentralprüfung an der Universität Bern. Die Hälfte, darunter die beiden Heerbrugger, erhielten für ihre ausserordentlichen Leistungen eine Medaille oder ein Diplom.

Verabschiedungen in den Ruhestand

Mit «Matura» und «Maturi» titulierte Rektor Bertram Mogg in seiner Laudatio für einmal nicht Maturandinnen und Maturanden am Ende ihrer Kantizeit, sondern die Lehrkräfte Gabi Bürki, Kurt Krattinger und Theo Scherrer, die in einer schlichten, gediegenen Feier in den Ruhestand verabschiedet wurden. Sie ständen am Übergang zu einem neuen Lebensabschnitt und seien «reif für eine neue Herausforderung». Alle drei seien sie ein Teil der Geschichte der Kantonsschule, die bald schon letzten Vertreter jener Pioniere, die die Schule aufgebaut und dieser ein unverwechselbares Gepräge gegeben hätten. Sie hätten tiefe Spuren im Kollegium und bei einer ganzen Generation von Schülerinnen und Schülern hinterlassen und als Pädagogen und Fachlehrkräfte den soliden Ruf der Schule in der Region mitbegründet. Dafür gebühre ihnen Dank und Anerkennung.



Drei Lehrpersonen der Gründergeneration der Kanti treten in den Ruhestand: Kurt Krattinger, Gabi Bürki, Theo Scherrer (v. l. n. r.).

Gabi Bürki, Lehrerin für Turnen und Sport, kam 1980 im Anschluss an ihr Studium an der Universität Bern an die Kantonsschule. Wichtige Impulse für den Schulalltag empfing sie während eines Studienjahres an der Universität Hamburg. Sie sei, so der Rektor, eine beliebte und einfühlsame Lehrerin gewesen, die Fordern mit Fördern zu kombinieren verstanden habe.

Kurt Krattinger trat 1979 nach dem Studium an der Universität Zürich als Biologie- und Chemielehrer in die Dienste der Kantonsschule. Mit periodischen Publikationen dokumentierte der promovierte Naturwissenschaftler seine intensive fachwissenschaftliche Weiterbildung. Er sei der geborene Lehrer gewesen, der tiefes Fachwissen mit Engagement zu verbinden gewusst habe, würdigte der Rektor die Berufsbilanz von Kurt Krattinger.

Theo Scherrer, Germanist mit Dokortitel und Lehrer für Deutsch und Französisch seit 1976, sei ein exzellenter Repräsentant der geisteswissenschaftlichen Abteilung der Kanti gewesen, bilanzierte der Rektor. Er sei nicht allein ein engagierter, begeisterungsfähiger Lehrer gewesen, er habe darüber hinaus mit seinen Theater- und Musicalaufführungen die Schulkultur und das Image der Schule in der Öffentlichkeit in hervorragender Weise geprägt.

Aktuell

Neue Lehrpersonen an der KSH

Wir heissen herzlich willkommen:

Brunold Claudio	Biologie
Infanger Björn	Latein
Kobelt Manuel	Biologie
Thommen Deborah	Wirtschaft und Recht

Referat zum Schuljahresbeginn

Lehrerinnen und Lehrer stehen in einem weiten Spannungsfeld zwischen der Wissensvermittlung und der moralischen Verantwortung und der Einhaltung von Vorschriften. Diesen Aspekt nahm Prof. Dr. Michael Zutavern von der PHZ Luzern zum Anlass für sein Referat am ersten Schultag mit dem Titel «Werte und Regeln in der Schule». Er erörterte die Lehrerperspektive in der Wertvermittlung und auf der Suche nach Lösungen bei Wertekonflikten, ging auf die Schüler und Schülerinnen in ihrer moralischen Entwicklung ein und erläuterte schliesslich verschiedene interaktive Ansätze zur Entwicklungsförderung. Gute Erfahrungen bei schwierigen Situationen im Schulalltag habe man gemacht, indem die Schülerinnen und Schüler bei Entscheidungen beigezogen würden. Für den Reifeprozess Heranwachsender sei die Schule ein eminent wichtiges Lernfeld.

Ausblick

Schulentwicklung an der KSH

«Werte und Klassenführung» und «Gesundheitsförderung» sind die beiden Themen, die der Konvent für den aktuellen Schulentwicklungszyklus, kurz Sem, bestimmt hat. Bis im Juli 2013 werden die Lehrpersonen in verschiedenen Sem-Gruppen an der konkreten Umsetzung einzelner, für die Schule bedeutsamer Werte arbeiten. Zudem behandeln sie greifbare, herausfordernde, alltägliche und besondere Situationen der Klassenführung im gegenseitigen Austausch. Die Gestaltung und dauerhafte Verankerung einer guten und gesunden Schule wird ein weiteres Ziel sein.

Am 31. Oktober 2011 findet die Kick-off-Veranstaltung statt, bei der sich die KSH-Lehrpersonen intensiv mit diesen Schulentwicklungsthemen auseinandersetzen werden. Der Unterricht fällt aus diesem Grund an diesem Tag aus.

Agenda

August

- 24.08. - 25.08. SO: Bücherbörse in der Bibliothek
- 25.08. - 26.08. 1. Klassen: Sonderprogramm «Lernen lernen», 2. und 3. Klassen: Sporttag, Unterricht nach Sonderstundenplan
- 25.08. - 27.08. 4. Klassen Gymnasium: Vorturaprüfungen

September

- 07.09. 4. Klassen Gymnasium: Besuchstag ETH und Uni Zürich
- 13.09. 11.05 Uhr: Information zum Latinumkurs für interessierte Schülerinnen und Schüler aus 1. Klassen (ausser 1E, 1F)
- 15.09. 2E: Elternabend im Zimmer E22
- 16.09. Podiumsdiskussion im Vorfeld der Nationalratswahlen im Kino Madlen, Heerbrugg für diverse 3. und 4. Klassen
- 19.09. - 14.10. 2F: Praktikum
- 20.09. 13.15 Uhr Orientierung über die Maturaarbeit für 3. Klassen
- 21.09. RGML: 70. GV, altes Waisenhaus Rheineck
- 26.09. - 30.09. Exkursionen, Projektwochen, Klassenaustausch, Abschlussreisen, Unterricht nach Sonderstundenplan
- 30.09. Unterrichtsschluss gemäss Sonderstundenplan, Ferienbeginn

Oktober

- 24.10. Unterrichtsbeginn nach Stundenplan
- 26.10. 20.00 Uhr RGML: Lesung mit Lukas Bärfuss, Mehrzweckhalle OMR am Bach
- 27.10. 10.15 Uhr: Schülerlesung mit Lukas Bärfuss
- 27.10. Abend: Besprechungen mit den Eltern der neuen Schülerinnen und Schüler
- 31.10. Schulentwicklung, Kick-off-Veranstaltung, unterrichtsfrei

November

- 01.11. unterrichtsfrei
- 02.11. 7.35 Uhr bis 8.20 Uhr: Orientierung Wintersportlager für erste Klassen
- 02.11. 15.00 Uhr Anlass mit Behördenvertretern

Impressum

Die Redaktion: Walther Baumgartner, Eva Rothenberger
Gestaltung, Satz: Kurt Schwendener

Kantonsschule Heerbrugg
Karl-Völker-Strasse 11
9435 Heerbrugg

Tel. 071 727 01 01
Fax 071 727 01 60
E-Mail: info@ksh.edu
Internet: www.ksh.edu